

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 24

Schlieben, den 19. September 2014

Nummer 9

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

Von Blitz und Donner



Für Blitz und Donner war der Gott Donar verantwortlich. Er fährt mit seinem Wagen, gezogen von zwei Ziegenböcken am Himmel dahin. Sein geschleuderter Hammer erzeugt den Blitz. Doch dieser Gott war auch ein Freund der Bauern, da er Regen bringt und Winterkälte und Frost vertreibt. An Donar erinnert der Donnerstag in unserer Wocheneinteilung. In dunklen, stürmischen Gewitternächten trat der wichtigste Gott der Germanen Wodan in Erscheinung. Er jagte mit seinem achthufigen Grauschimmel Sleipnir durch die Unwetternacht. Mit Schlapphut und weitem blauen Mantel führte er die „Wilde Jagd“ an. Zwei Wölfe und zwei Raben umkreisten die unheimliche Schar. So also die Vorstellung der Germanen.

Schwere Gewitter, katastrophenartig, suchten in der Vergangenheit auch unser Schliebener Land heim. Über solche Ereignisse wurde wiederholt berichtet. Da wäre das Jahr 1856 als der Schliebener Kirchturm schwer beschädigt wurde und völlig neu errichtet werden musste. Im Katastrophenjahr 1884 wurde das ganze Schliebener Land betroffen. Polzen hatte es besonders schwer getroffen.

Weitere Beispiele aus der regionalen Presse in der Vergangenheit:

„Schweinitzer Kreisblatt“ vom 30. Juni 1880

„Am Nachmittag des 25. Juni entluden sich über dem östlichen Theile unseres Kreises mehrere heftige Gewitter, welche wieder manchen Schaden angerichtet haben.

So zündete der Blitz in Hohenbucko das Schmidt'sche Gehöft und äscherte ein Gebäude und einige Stallungen desselben total ein, während die Nachbargebäude des Hüfner Paschke, welche auch bereits vom Feuer ergriffen waren, noch rechtzeitig gelöscht werden konnten.

Ebenso soll die auf dem Felde beschäftigt gewesene Tochter des dortigen Lehrers G. vom Blitz getroffen sein und mehrere Brandwunden erhalten haben. Desgleichen sind in Körba 3 in einer Ziegelei befindlichen Personen vom Blitz derart betäubt worden, dass sie für todt gehalten und fortgetragen wurden. Dieselben sind aber später wieder zu sich gekommen.“

Ein heißer Sommertag nimmt seinen Anfang. Bald zeigt das Thermometer hochsommerliche Hitzewerte an. Windstille - kein Blatt oder Halm bewegen sich. Die schwüle Luft lastet auf Mensch und Tier. Schweißtreibend. Es wird Nachmittag, die zunächst harmlosen Schönwetterwolken brauen sich wenig später zu einer dunklen Wand am Horizont zusammen. Zunehmend verfinstert sich der Himmel. Windböen kündigen ein bevorstehendes Gewitter an. Donnerrollen ist zu hören. Es ist so weit, grelle Blitze zucken aus der Wolkenwand herunter. Laut krachend folgen Blitzeinschläge. Regenmassen prasseln nun auf das Erdreich herab. Ein Szenario also, wie wir es häufig in den Sommermonaten erleben, auch 2014.

Für einige Menschen haben Gewitter Beängstigendes, Unheilvolles. Wir können uns heute die meteorologischen und physikalischen Vorgänge erklären, die sich in der Atmosphäre abspielen. Das war nicht immer so. Ein kleiner Exkurs in die Geschichts- und Sagenwelt der alten Germanen sei an dieser Stelle gestattet.

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

„Schweinitzer Kreisblatt“ vom 11. Juli 1883

„Gegen 7 Uhr schlug der Blitz in Polzen in das dem Häusler Ernst Dehne gehörige Wohnhaus, welches vollständig eingeäschert wurde; und wurden demselben 2 im Stall stehende Kühe und 1 Ziege vom Blitz erschlagen. Um dieselbe Zeit brannte das Gemeinde-Armenhaus in Colpien in Folge eines Blitzschlages nieder.

In Körba ist am 5. d.M. der Handarbeiter Friedr. Seehaus unweit seiner Haustür vom Blitz erschlagen worden.“

„Oeffentlicher Anzeiger“ vom 3. Juni 1885

„Proßmarke, 2. Juni

Gestern Nachmittag gegen 2 Uhr wurde die 16 Jahre alte, einzige Tochter des Häuslers Brockmeyer hier auf dem Felde vom Blitz getroffen und sofort getötet. Dieselbe hatte ihrem auf dem Felde beschäftigten Vater das Mittagessen dort hingebracht und wollte noch einen Korb voll Disteln mit nach Hause nehmen, welche sie zu sammeln im Begriff war, als plötzlich der verhängnisvolle Blitzstrahl die Unglückliche gerade auf den Hinterkopf traf und sie augenblicklich tödtete. Zurückgelassene Spuren deuten daraufhin, daß der vermeintliche Strahl vom Hinterkopf nach den Halswirbel gefahren ist, in dem sich hier große schwarze Flecken befinden und auch das Hals- und Kopftuch, sowie die Haarzöpfe zeigen stark versengte Stellen. Die Leiche wurde per Wagen nach Hause geschafft, wo der alsbald eingetroffene Arzt, Herr Dr. Jacobi aus Schlieben, nur den Tod der Unglücklichen konstatieren konnte.“

„Stadt- und Landbote“ vom 24. Juni 1926

„Die Gewitter, die sich am Dienstag über Schlieben und die ganze Umgebung entluden und heftige Regengüsse brachten, haben mehrfach Schaden angerichtet. Von der Kellerstraße und dem Langen Berg schoß das Wasser in Strömen heran und überschwemmte im Nu alle Straßenrinnen. Die Schutzgitter an den Schleusen mußten weggenommen werden, da dieselben völlig zugesetzt waren. Ganze Teile von Gärten und Feldern standen in kurzer Zeit unter Wasser.

Verschiedentlich ist an den Licht- und Telefonleitungen Schaden angerichtet worden. In Berga strömte das Wasser mit großer Gewalt den hohen Berg hinunter, um in den unten liegenden Feldern zu verschwinden, in den Wegen große Rinnen zurückzulassend. An der Straße nach Oelsig stehen verschiedene Gärten und Wiesen unter Wasser. In Oelsig wurde die Liepacksche Windmühle durch einen kalten Blitzschlag getroffen und beschädigt. Auf der Chaussee nach Colochau steht ebenfalls in vielen Feldern Wasser. In Colochau hat das Wasser in der Dorfstraße zwischen Molkerei und dem Dorfe auf der einen Seite die Böschung abgeschwemmt und dabei ein metertiefes Loch in die Straße gerissen. Auch in der Umgebung um Werchluga wurde ein großer Teil der Felder unter Wasser gesetzt. Von tiefer liegenden Kartoffel- und Rübenfeldern war teilweise nichts mehr zu sehen. ... Ebenso bietet die Naundorfer Flur dasselbe Bild. ... Infolge der hohen Lage und des abschüssigen Geländes fanden durch den wolkenbruchartigen Regen in Proßmarke große Erdabspülungen statt. ... In Lebusa schlug der Blitz in eine an der Straße nach Ho-

henbucko am Dorfrande stehende Telegraphenstange, spaltete dieselbe oben auf und riß einen Draht herunter. ...“

„Stadt- und Landbote“ vom 14. Juli 1927

„Lebusa, 13. Juli

In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend schlug der Blitz bei dem in unserer Gegend neidgerhenden schweren Gewitter in die dem Zimmermann Ernst Lehmann gehörige Scheune, gegenüber dem Schulhause. Die Scheune sowie ein angrenzender Stall wurden ein Raub der Flammen, während das bereits geräumte Wohnhaus erhalten werden konnte. ...“

„Stadt- und Landbote“ vom 7. Juli 1931

„Krassig.

Die Jahrhundert alte schöne Friedhofslinde, die gerade im schönsten Blütenschmucke steht, ist durch den heftigen Gewittersturm am Sonntag stark beschädigt worden. Sie bildete zusammen mit dem altersgrauen Dorfkirchlein ein wundervoll geschlossenes Bild voll Schönheit und dörflichem Frieden. ...“

„Heimatkalender für den Kreis Schweinitz“

„Mai 1937

Ein schweres Unwetter zog über den östlichen Teil des Kreises. In Proßmarke wurden 3 junge Männer vom Blitz erschlagen. Sie hatten in einer Feldscheune Schutz gesucht.“

„Heimatkalender für den Kreis Herzberg (Elster) 1959“

„Die vielleicht größte Wetterkatastrophe in Schlieben erleben die Einwohner am 24. August 1954. ... Binnen einer knappen halben Stunde waren die Straßen in Schlieben in Seen verwandelt. Auf den Höfen ertranken die Hühner. Die Feuerwehrleute mußten in der etwas tiefer gelegenen Lindenstraße eingreifen, um das Vieh aus den Ställen zu holen, in denen das Wasser bereits ein Meter hoch stand. Dieselbe Naturkatastrophe suchte auch die um Schlieben liegenden Dörfer heim, besonders Krassig, Wehrhain, Naundorf, Oelsig, Jagsal, Frankenhain und Malitschkendorf...“

„Elbe-Elster-Rundschau“ vom 3. Juli 2009

„Schweres Unwetter in Schlieben.

99 Liter auf einen Quadratmeter/Kurzzeitig Ausnahmezustand/17 Wehren im Einsatz

Schlieben gestern Mittag gegen 12 Uhr. Was wie ein kräftiger Regenguss begann, entpuppte sich bald als Gewittersturm mit massigen Regenmengen. Innerhalb weniger Minuten stand die gesamte Stadt unter Wasser. Am schlimmsten hat es die Altstadt getroffen. Für die Wehren des gesamten Amtsbereiches begann ein Großeinsatz, wie es ihn seit Jahrzehnten in diesem Ausmaß nicht gegeben hat. Und das sollte noch nicht alles gewesen sein.“ (von Birgit Rudow)

Wir erinnern uns daran, diese Katastrophe liegt erst fünf Jahre zurück. Es war sicherlich nicht das letzte Unwetter für die heimliche Region.

Foto: hdl

Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber:
Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30
- Internet: www.amt-schlieben.de
E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich mit einer Auflage von 3.233 Exemplaren und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus dem Amtsgebiet

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

Fichtwald OT Hillmersdorf

17.09. Klee, Hildegard
24.09. Globig, Inge
03.10. Köllner, Alfred

Fichtwald OT Naundorf

09.10. Weidner, Bärbel
16.10. Schneider, Eva 85.

Fichtwald OT Stechau

20.09. Reichmann, Helga
21.09. Nauk, Rita
27.09. Richter, Wielfrid 70.
27.09. Striedinger, Agnes 90.
28.09. Herrmann, Marianne
01.10. Grabner, Hanna
01.10. Pfeiffer, Günther
05.10. Jeschke, Jutta
13.10. Munser, Klaus
15.10. Seiferth, Christa 80.

Hohenbucko

23.09. Schmidt, Willy
23.09. Weisbrodt, Ursula 75.
30.09. Dr. Hoske, Armin
08.10. Pilz, Karl-Heinz
12.10. Schenk, Erika
13.10. Emde, Marianne
16.10. Schaarschmidt, Günther

Hohenbucko OT Proßmarke

20.09. Neumann, Helga
22.09. Hoferichter, Eberhard 65.
30.09. Winzer, Lieschen 90.
06.10. Koch, Doris 75.
17.10. Dallwitz, Wilfried
17.10. Hoferichter, Christina 65.

Kremitzau OT Kolochau

21.09. Müller, Anny
28.09. Gareis, Ursel
28.09. Ried, Heike 70.
01.10. Melzer, Horst
06.10. Noack, Ingeborg
10.10. Voogt, Elke

Kremitzau OT Malitschkendorf

06.10. Lieske, Heini 65.
06.10. Reichardt, Elly
17.10. Bohn, Irma

Kremitzau OT Polzen

22.09. Boche, Adolf
27.09. Lehmann, Lothar 65.
16.10. Schülzke, Hans

Lebusa

25.09. Murawski, Ilse 75.
26.09. Schmidt, Irmgard
01.10. Dehnz, Baldur
01.10. Heyde, Heinrich
09.10. Krumpholz, Vera

Lebusa OT Freileben

21.09. Fiebig, Herbert
28.09. Pohl, Herbert 80.
04.10. Jokel, Helga
11.10. Singer, Eva

Lebusa OT Körba

28.09. Weisbrodt, Christa
10.10. Schmidt, Hannelore
11.10. Mahlo, Monika
15.10. Freigang, Arno

Stadt Schlieben

22.09. Schmidt, Manfred
23.09. Adam, Beate 90.
23.09. Bergmann, Brigitte
23.09. Gloel, Johanna
23.09. Goldbach, Roland
23.09. Klumbis, Evelin 70.
23.09. Richter, Ilse
24.09. Obst, Lieselotte
26.09. Lehmann, Hildegard
27.09. Große, Rainer
27.09. Schröter, Dieter 70.
27.09. Schröter, Heike
28.09. Kuppert, Günter
28.09. Wilkniß, Claudia 65.
29.09. Böer, Ernst
29.09. Schulz, Irmgard
30.09. Kölling, Johanna
30.09. Kuntzsch, Bernd 65.
01.10. Haase, Heinz
01.10. Murche, Volkmar
01.10. Philip, Horst 75.
01.10. Pusch, Hannelore 65.
01.10. Radke, Ilse
04.10. Voigt, Gabriele
04.10. Winter, Ulrike
06.10. Seidel, Edith 70.

07.10. Geister, Angelika 65.
07.10. Müller, Helmut 94.
08.10. Unger, Brigitte
10.10. Gassel, Karin 70.
10.10. Lindemann, Volker
10.10. Voit, Doris
11.10. Berndt, Werner
11.10. Schanding, Dieter 65.
12.10. Böer, Fritz
12.10. Johl, Rosemarie
12.10. Rothe, Günter
13.10. Günther, Ludwig 85.
14.10. Wilkniß, Dieter
15.10. Mann, Christa
16.10. Kubach, Walter

Stadt Schlieben/Berga

20.09. Brylka, Karin
20.09. Kirschner, Johanna 85.
21.09. Richter, Manfred
27.09. Hofmann, Gunther
27.09. Hyna, Hans 65.
01.10. Winkel, Christine
01.10. Dr. Zahn, Wolfgang
02.10. Bednarski, Hannelore
13.10. Bluhm, Elfriede 85.
17.10. Krüger, Anita

Stadt Schlieben/Frankenhain

26.09. Krüger, Friedhelm
28.09. Endemann, Margarete
17.10. Ruhm, Herta 90.

Stadt Schlieben/Jagsal

07.10. Polzyn, Günter

Stadt Schlieben/Oelsig

20.09. Woite, Lucie
23.09. Netzel, Erika
01.10. Huschka, Hannelore
09.10. Laschke, Margot
17.10. Janußek, Rosemarie

Stadt Schlieben/Wehrhain

16.10. Atlaß, Ilona 65.

Stadt Schlieben/Werchau

08.10. Horst, Walter
09.10. Horst, Gerda
10.10. Gählsdorf, Werner

Wir begrüßen unsere jungen Mitbürger im Amt Schlieben



Herzlich willkommen
Wir freuen uns auf Kinderlachen,
Händchen, die viel Unsinn machen,
kleine Füßchen, die durchs Haus bald jagen
und die vielen vielen Fragen.



Emelie Marie Heese, Schlieben OT Berga
geb. am 22.07.2014



Lennox Michael Klütz, Lebusa
geb. am 19.08.2014

Veranstaltungen im Schliebener Land

<p>Samstag, 20.09.2014 20.00 Uhr</p>	<p>Polzen - 15. Oktoberfest in der Parkscheune musikalische Unterhaltung mit den Falkenberger Blasmusikanten und Disco-Musik Original Oktoberfestbier (aus dem Maß), Hefe-Weizenbier vom Fass sowie Weißwurst, Leberkäs, Schweinehaxe und Brezeln</p>
<p>Donnerstag, 25.09.2014 14.00 Uhr</p>	<p>Schlieben - Seniorenakademie Schafstall des Drandorfhofes Schlieben Thema: „Besser leben im Alter durch Technik“ Referentin: Frau Katrin Schiddrigkeit Beraterin für technische Hilfsmittel im Pflegestützpunkt, Landkreis Elbe-Elster <i>Anmeldung dringend erwünscht!</i> (Fremdenverkehrsbüro im Drandorfhof, Tel.: 035361 81699) Teilnahmegebühr: 2,00 Euro</p>
<p>Terminänderung! Samstag, 27.09.2014 9.00 Uhr</p>	<p>Stechau - Pokalwettkampf der Jugendfeuerwehr</p>
<p>Freitag, 03.10.2014</p>	<p>Schlieben - 22. Kellerstraßenfest</p>
<p>Samstag, 04.10.2014 ab 11.00 Uhr</p> <p>16.00 Uhr</p>	<p>Oelsig - Erntedankfest Familiensportfest für alle Kinder und Eltern, Mittagstisch, Kreativscheune Bahnsdorf, Hüpfburg, Kinderschminken, Kaffeetafel mit Überraschungstombola, Miniplaybackshow 16.00 Uhr <i>Comedians „The Berger's on Tour“</i> ab 19.30 Uhr <i>Tanz in die Nacht mit DJ Volkmar</i> Für das leibliche Wohl sorgen der Heimatverein Oelsig und der „Halbe Hahn“ aus Dröbzig.</p> <hr/> <p>Lebusa - Orgelkonzert in der Kirche „Zum 300. Geburtstag von C. P. E. Bach und G. A. Homilius“ an der Silbermannorgel spielt: Stefan Nusser (Dessau) Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Gottfried August Homilius und Carl Heinrich Graun - Eintritt frei -</p>

19.00 Uhr	Polzen - Herbstfeuer Fackelumzug mit anschließendem gemütlichen Beisammensein <i>Für das leibliche Wohl ist gesorgt!</i>
Donnerstag, 09.10.2014	Schlieben - Ausflug des BSV e. V., Ortsverband Schlieben zum Land-Café Wainsdorf
Samstag, 11.10.2014 ab 17.30 Uhr	Hohenbucko - Herbstfeuer
19.00 Uhr	Schlieben - Herbstliedersingen des Männergesangverein Schlieben 1836 e. V.
Sonntag, 12.10.2014	Schlieben - Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga „Tag der offenen Tür“ anlässlich des 70. Todestages der Opfer der Explosion der Panzerfaustfabrik
Donnerstag, 23.10.2014	Schlieben - Seniorenakademie im Schafstall des Drandorfhofes Schlieben
Samstag, 25.10.2014	Oelsig - Herbstfeuer

22. Schliebener Kellerstraßenfest
am 03.10.2014

ab 14:00 Uhr: **Schliebener Wein und Federweißer**
sowie Musik mit dem
„Jugendblasorchester Falkenberg e.V.“

ab 14:30 Uhr: **Vernissage „Schlieben und Wir“**
Fotopräsentation vom 03.10.2012
mit **Uta Kilian Moes** (im Weinkeller)

Tag der offenen Tür in der Kita „Fröhliche Kellergeister“

Fledermaussuche in historischem Gewölbe (Weinkeller)

Für das leibliche Wohl sorgt die Gaststätte **„Lindenhof“**

21. Herbstliedersingen im Drandorfhof

11. Oktober 2014
Beginn: 19:00 Uhr

Folgende Chöre sind eingeladen:

- Männerchor Dahme**
- Frauenchor Schlieben**
- Frauenchor Frankenhain**

Männergesangverein 1836 Schlieben e. V.
und seine Adjuvanten
Leitung: **Holger Rieger**

Für das leibliche Wohl sowie gute Tanzmusik ist gesorgt.

Eintritt ist frei **Der Vorstand**

Farbenfroh wie das Leben

Heimat- und Bürgerzeitungen – hier steckt Ihre Heimat drin.

www.wittich.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 17. Oktober 2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Donnerstag, der 9. Oktober 2014

Verein Gedenkstätte
KZ-Außenlager Schlieben-Berga e.V.



Einladung

Tag der offenen Tür der Gedenkstätte

12. Oktober 2014

Anlässlich des 70. Jahrestages der großen Explosion hat am 12. Oktober 2014 die Gedenkstätte in Schlieben, Ortsteil Berga, Str. d. Arbeit 41, von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Wir führen Sie durch die Ausstellung sowie durch das Gelände des ehemaligen Lagers und der HASAG-Panzerfaustfabrik.

Programm:

- 10.00 Uhr *Öffnung der Ausstellung*
 10.00 - 12.30 Uhr *große Führung durch das Außengelände*
 13.30 - 15.00 Uhr *kleine Führung durch das Außengelände*

Wir freuen uns sehr, Sie zum Tag der offenen Tür begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

Die Kinder der Kita Hohenbucko zu Besuch bei der Kaninchenausstellung

Am 8. August 2014 war es wieder so weit: Die Kinder der Kita „Rappelkiste“ Hohenbucko besuchten die Kaninchenausstellung. Hier konnten wir viele Kaninchenrassen bestaunen. Große Rammler, kleine Zwergkaninchen, weiße und gescheckte Kaninchen erfreuten die Kinder.



Foto: G. Richter

Herr Richter und andere Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins Hohenbucko erklärten uns viel Wissenswertes rund um die possierlichen Tierchen. Zum Schluss durften wir auch noch zahme Kaninchen streicheln.

Zum Dank verabschiedeten wir uns mit einem kleinen Ständchen. Wir danken dem Kaninchenzuchtverein Hohenbucko und freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr!

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Hohenbucko

Aus der Kindertagesstätte Naundorf

An alle Naundorfer, Nachbarn und Freunde der Kita „Wichtelstübchen“!

Ist der Sommer wirklich schon vorbei? Er war so schön und wir wollen euch davon erzählen. Von unserem Sommerfest habt ihr schon gehört - auch von unserem spannenden Kindertagsausflug nach Döbrichau zu den Reptilien?

Da gab es eine Extra-Vorführshow für uns und eine Menge Schlangen, Krokodile und monstergroße Spinnen! Einfach genial.



Aber das war erst der Anfang. Netterweise hatten viele unserer Freunde Geburtstag und wir konnten immer wieder toll feiern. Doch richtig gefeiert und gestaunt wurde beim **Zuckertütenfest!** Das hat tagelang gedauert! Es fing damit an, dass an unserem Apfelbaum eines Tages klitzekleine Zuckertüten wuchsen. Wir haben uns gleich in der Fachliteratur informiert und dann fleißig den Baum gegossen - tatsächlich: jeden Tag wuchsen die Tüten! Genau am Zuckertütenfesttag waren sie groß und bunt gefüllt, wow!



Zwei Muttis nahmen sich viel Zeit und haben eine Schatzsuche durch den Wald liebevoll vorbereitet. Abends kamen alle Eltern der Vorschulkinder zum Grillen und Abschied nehmen und ein letztes Mal diese Gemeinschaft genießen. Die „Großen“ erzählten, dass das Allerschönste die Wettspiele mit den Eltern waren (z. B. das Ranzenpacken) und dann das Schlafen in den Zelten im Kita-Garten. Herzlichen Dank an alle helfenden Eltern! Ja, nun gehen 6 unserer Freunde in die Schule! Sehr aufregend und ein bisschen traurig. Na, unsere Zuckertüten werden im nächsten Jahr auch wachsen und dann kommen wir in die Schule!

Anfang August haben wir das „Groß sein“ alle etwas geübt und ein richtiges **Sportfest** gemacht. Da gab es recht schwierige Aufgaben, z. B. 6 min Ausdauerlauf, Weitsprung, Weitwurf, rückwärts balancieren, Slalomlauf, Liegestütze und auch das Abwarten bis man selbst an die Reihe kam. Unsere Erzieher konnten uns ordentlich loben, weil wir uns so angestrengt haben und auch respektable Leistungen zeigten. So konnte jedes Kind eine Medaille und eine Urkunde bekommen. Dabei sind wir alle ein ganzes Stück gewachsen! Sogar unsere Käfer-Kinder haben Sport gemacht. Sie haben supertolle bewegungsanregende Turngeräte von der Sparkasse Elbe-Elster und der AGRAR GmbH WENAU geschenkt bekommen. Danke! Danke! Danke! Und wenn ihr noch nicht genug wisst, wir haben natürlich auch viel gebastelt, geplanschelt, zur Polterhochzeit „gescherbelt“ und sogar einmal selber Papier hergestellt - Papier schöpfen heißt das. Eine Freundin sagte: „Die Matsche sieht ja eklig aus! Das will ich auch machen!“ Danke an unsere liebe Frau Forberger. So, nun wisst ihr aber viel von uns.

Liebe Grüße an euch von den Kita-Kindern und Frau Porsch

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Eine Zuckertüte zu viel?!

Bevor man in die Schule kommt, wird die Einschulung gefeiert. Damit verbunden ist der Brauch, dass die Kinder eine Zuckertüte erhalten. Man erzählte den Kindern, dass im Keller des Schulleiters ein Zuckertütenbaum stehen würde. Wenn die Tüten groß genug seien, wäre es höchste Zeit in die Schule zu gehen.



Auch für das neue Schuljahr war in den letzten Monaten für die 25 ABC-Schützen ein Zuckertütenbaum im Keller der Schliebener Schule „Ernst Legal“ gewachsen. Pünktlich um 9.00 Uhr erschienen die zukünftigen Erstklässler mit ihren Eltern und Großeltern in der Schule. Hier wurden sie liebevoll von den zukünftigen Klassenlehrerinnen der Flex-Klassen übernommen und erhielten ihre erste Unterrichtsstunde. Im Speisesaal warteten nicht nur die Familienmitglieder, sondern auch die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse. Diese hatten ein kleines Programm für ihre zukünftigen Mitschüler einstudiert. In diesem entführten Zwerg und Häschen Zahlen und Buchstaben, die extra für die Schulanfänger von *Justin, Gerome, Laureen und Helen* auf große Pappe gemalt wurden. Denn auch sie wollten lesen und rechnen lernen. Mit viel Gesang brachten sie allen die Zahlen und Buchstaben bei und so stand der ersten Schulstunde am Montag nichts mehr im Wege. Bevor man den Zuckertütenbaum ernten kann muss man beweisen, dass man reif für die Schule ist. Das bestätigte auch Schulleiter Jochen Haase. Die Erstklässler durften dann auch ihre Buchstabenkenntnis unter Beweis stellen und „schrieben“ gemeinsam den ersten Satz ihres Lebens.

„Wir sind Weltmeister!“ So angespornt und mit großer Unterstützung wurden die Früchte des geheimnisvollen Baumes geerntet. Doch in diesem Jahr war etwas Unglaubliches passiert; Eine kleinere Zuckertüte, prall gefüllt, war über Nacht nachgewachsen. Nun war guter Rat teuer!

Glücklicherweise hatte die Zuckertütenfee den Empfänger auf eine kleine Karte geschrieben.

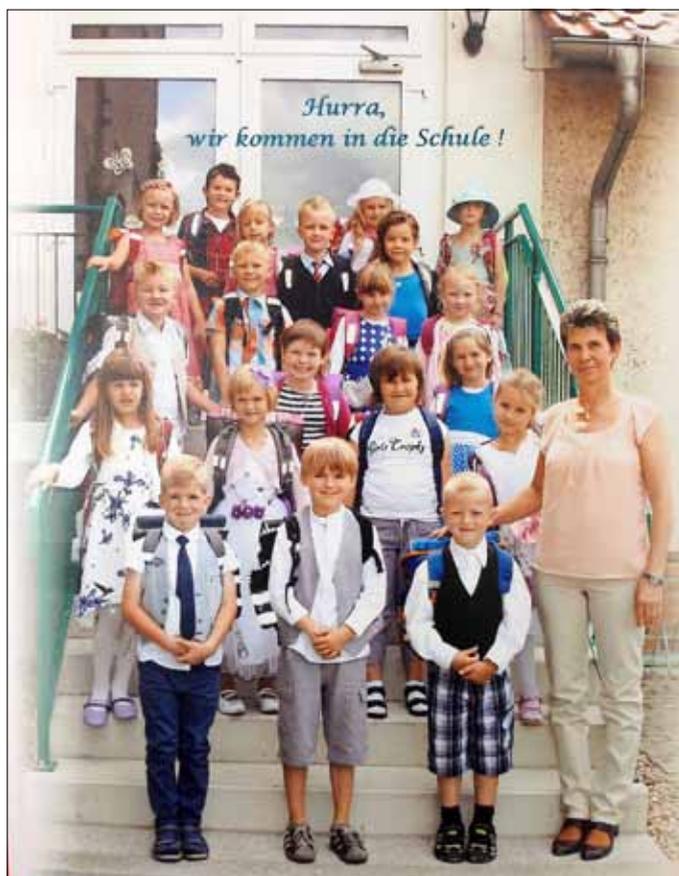
Wer diese besondere Tüte erhielt, wird hier nicht verraten. Aber die Schüler der ersten Klassen in Schlieben wissen es ganz genau.

Sabine Tischer

Aus der Grundschule Hohenbucko

Ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen

Am Sonnabend, dem 23.08.2014, wurden 20 Kinder zur Freude der Schulleiterin in die Grundschule Hohenbucko aufgenommen.



Eltern, Geschwister und Großeltern begleiteten die festlich gekleideten Schulanfänger. Mit strahlenden Augen und erwartungsvollen Blicken lauschten sie dem Programm der älteren Schüler. Sie besuchten auch mit ihrer Klassenleiterin Frau Krüger den neuen Klassenraum und nahmen dann endlich ihre Zuckertüten in Empfang.

Grundschule Hohenbucko

Sonstige Informationen

Das war Dorffest 2014 Kolochau

Veranstaltungen vielfältiger Art konnten die Kolochauer und ihre Gäste vom 15. bis 17. August zum Dorffest in Kolochau erleben. Traditionsgemäß eröffnete der Seniorennachmittag mit den Kremitzmusikanten, welche auch den abendlichen Fackelzug begleiteten, das Fest. Die „Enkel“ von Herricht & Preil, alias Marcus Gräfe und Benjamin Stein, strapazierten die Lachmuskeln unserer Senioren. Eine jahrzehntelange Tradition wurde um 18 Uhr gebrochen, statt Alte-Herrenturnier fand der 1. Kremitzauer Völkerball-Cap statt. Nach den Regeln früherer Jahre bereitete dies allen viel Spaß, von den 7 teilnehmenden Mannschaften konnten die „Kegler“ den von der VR-Bank gesponserten Pokal übernehmen. Anschließend wurde mit Dobby und seinen Freunden gefeiert.



Am Samstag startete nach dem Fußball-Pokalspiel die 4. Kolo-chauer Straßenolympiade. Den von den Verantwortlichen bes-tens vorbereiteten Parcours unter dem Motto „Mach mit, mach's nach, mach's besser“ wurde von den sechs Mannschaften mit guter Laune gemeistert. Auch die Stationen „Mannschaftssin-gen“ und Bierkästenstapeln (Höchstleistung 17 Kästen!!!) berei-tete allen viel Spaß.

Der Sieg ging an die „Dorf-Feld-Straße“.

Dann, 21 Uhr, alle warteten auf die Maxi-Playback-Show, und niemand wurde enttäuscht. Ein prima Programm hat unsere Ju-gend zusammengestellt. Viele bekannte Stars und Gruppen wur-den in Kolochoau und anderswo schon gedoubelt, aber SWAG-GER bisher noch nie. Da staunten die Jungs von SWAGGER nicht schlecht, als sie sich auf der Bühne wieder sahen. Danke an SWAGGER, für die Unterstützung mit Technik und Lichteffek-ten während der ganzen Show. Ihr anschließender Auftritt war, wie bereits in Vorjahren, einfach nur genial. Party von der ersten bis zur letzten Minute, Bilder unter swagger.de.

Nach so einer kurzen Nacht mussten wir den Sonntag etwas ruhiger angehen. Mittags Stärkung auf dem Festplatz, um 14 Uhr begann das traditionelle Kolochoauer Teichfahren. Nicht nur, dass das Kolochoauer Teichfahren das älteste der Region ist, in Kolochoau steht es immer unter einem Motto, dieses Jahr: „Ta-lescheschau zum Teich in Kolochoau“. Auch in diesem Jahr konn-te der Pokal nicht endgültig vergeben werden, da ihn seit 2008 noch niemand dreimal gewonnen hat. Zwar hatten Matthias Mai und Tommi Walter schon je zwei Siege zu verbuchen, doch in diesem Jahr siegte ein Gastfahrer aus Doberlug-Kirchhain, wel-cher bereits zwei Teichfahren in anderen Orten gewonnen hatte. Der Jessener Spielmannzug begleitete die Gäste zum Festplatz und gab dort ein Platzkonzert.

Die sonntägliche Abschlussparty genoss unsere Jugend wieder bis in den Morgen, sie hat es sich auch verdient, denn sie trägt maßgeblich zum Gelingen des Festes bei.

Aber auch ohne die zahlreichen Sponsoren könnten wir ein sol-ches Programm nicht meistern, deshalb herzlichen Dank für Ihre Unterstützung in der vielfältigsten Form:

Arbeitsschutzhandel H. Noack Kolochoau
 Bäckerei R. Klaus Herzberg
 Bauunternehmen Axien GmbH
 Bauunternehmen Frank Pfennig Kolochoau
 Bauunternehmen M. Kaule Lebusa
 BLT Herzberg
 Blumenhof Drössler Jagsal
 Brennstoffhandel Zwiebel Polzen
 Carolas Kleine Blumenwelt Schlieben
 deuka Herzberg
 Elektroinstallationsbetrieb T. Wille Dubro
 Elektroinstallationsbetrieb U. Lehmann Herzberg
 ERGO Hauptagentur P. Richter Kolochoau-Herzberg
 Fam. Frank u. Rosita Löser Kolochoau
 Friedl Finanz Herzberg
 Gaststätte Troitzsch Kolochoau
 Haarstudio Schmidt Kolochoau
 Herzberger Mineralölhandel Apitz
 Ingenieurbüro J. Rohr Proßmarke
 Installationsbetrieb R. Petermann Proßmarke
 Installationsbetrieb S. Lehmann Schlieben
 Jagdpächter Heinz Schade
 Jeßnigker Agrar GmbH
 Kramer Bauunternehmung GmbH Naundorf
 MELI Bau GmbH Herzberg
 Müller Containerdienst Schönwalde
 OEWA Döbeln
 Pension Johl Kolochoau
 Rumpelt - Werbung Schlieben
 Staudengärtnerei Klaus-Peter Manig Uebigau
 SWH Herzberg
 Trend Factory Doreen Brzoza Kolochoau
 Tyroller Hydraulik Herzberg GmbH Herzberg
 VR Bank Lausitz e.G. Herzberg

R. Claus

Jagsal sagt Danke schön!

Vom 30. bis 31.08.2014 feierten wir gemeinsam mit vielen Gäs-ten aus nah und fern unser diesjähriges Dorffest. Am Samstag stimmten wir uns mit einem Fackelumzug auf die bevorstehen-ten Festlichkeiten ein.

Der erste Höhepunkt ließ dann auch nicht lange auf sich warten; die Showtänzerin Franka Baddura heizte mit ihrer Tanz-Feuer-Show die Stimmung mächtig an. Am Sonntag sorgte „Sachsen-perle Anja“ für gute Unterhaltung und der Besuch von „Sach-sen-Erich“ ließ Erinnerungen an längst vergangene Zeiten wach werden.



Jede Menge Spaß und Abwechslung hatten nicht nur die Kinder beim Armbrustschießen mit Dirk Trompelt, Torwandschießen, dem Jagsaler Quiz oder auf der Hüpfburg.



Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren:

- Degat Planungsgesellschaft
- Bauunternehmen Hofmann GmbH, Herzberg
- Zimmerei Marco Plötze, Jagsal
- Burgwall Agrar GmbH Malitschkendorf
- Blumenhof Ellen Drößler, Jagsal
- Tischlerei Wilfried Becker, Jagsal
- Sparkasse Elbe-Elster
- Fa. Ulf Lehmann, Herzberg
- Bäckerei Sven Schulze, Hohenbucko
- Fa. Steffen Lehmann, Schlieben
- OEWA Wasser und Abwasser GmbH

für die Sach- und Geldspenden, den fleißigen Helfern beim Vorbereiten des Dorffestes, der Fleischerei Baehr für die deftige Versorgung, den Kuchenbäckern und Kaffeefrauen sowie Ellen Drößler für die schöne Dekoration.

Reiner Schülzke
Ortsvorsteher



TSV 1878 Schlieben e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft! Wenn Sie Eltern oder Familienangehörige sind, sorgen Sie ganz persönlich und direkt für Ihre oder für die Kinder Ihrer Lieben. Der Schliebener Sportverein unterstützt Sie dabei mit vielen Angeboten sehr gerne. Aber wir schaffen das nicht allein, sondern sind auch auf Ihre Mithilfe angewiesen!

Der TSV 1878 Schlieben e. V. ist mit einer sehr langen Tradition in Schlieben beheimatet und mit rund 260 Mitgliedern der größte Sportverein in der näheren Umgebung. Er betreut 14 Mannschaften mit etwa 100 Kindern und Jugendlichen und kümmert sich in allen Belangen um die Sportanlage „Steigemühle“ mit Haupt- und Nebenplatz, sämtlichen Umkleeräumen und den dazugehörigen Sanitäranlagen, zahlreichen Funktionsräumen, die vereinseigene Kantine, die Kegelbahn, sowie Training, Spiele, Turniere, Ausflüge, Feste und vieles andere mehr - und das alles ehrenamtlich!

Dieses Riesen-Pensum ist von immer weniger Ehrenamtlichen kaum zu schaffen. Deshalb sucht der TSV 1878 Schlieben für die große soziale Aufgabe **Ihr Talent, Ihr Wohlwollen und Ihre Mithilfe!** Bitte helfen Sie uns, unserer gemeinsamen Verantwortung für die Zukunft der Kinder und Jugendlichen in unserer Heimat gerecht zu werden.

Wie? Bitte lesen Sie unseren TALENTE-Aufruf und schicken Sie das Blatt ausgefüllt an den Sportverein zurück!

Mit dem Kauf der „Steigemühle“ durch die Agrar GmbH Schlieben konnte ein jahrelanger Rechtsstreit beendet werden und die reale Gefahr, dass der TSV die Sportanlage räumen muss, ist durch das Engagement von Gesellschafter und Verantwortlichen des hiesigen Landwirtschaftsunternehmens dankenswerterweise verhindert worden.

Im Namen aller Mitglieder und Freunde des

TSV 1878 Schlieben e. V.

Sind Sie unser Talent?

Bitte ausgefüllt zurücksenden an:

TSV 1878 Schlieben e.V.
Steigemühle

04936 Schlieben

Abs:

Tel:

*in mir schlummert ein **Organisations-Talent** – bitte wecken!*

z.B. Spiel, Feste, Arbeitsdienste, Fahrdienste, Terminplanungen...

*in mir schlummert ein **Büro-Talent** - bitte wecken!*

z.B. Post bearbeiten, Briefe schreiben und versenden, Akten ordnen, Archiv betreiben...

*in mir schlummert ein **Wort- und Text-Talent** - bitte wecken!*

z.B. Spielberichte und Artikel verfassen, für Internet, Zeitungen, Jubiläumsbroschüren...

*in mir schlummert ein **Internet und Social-Media-Talent** - bitte wecken!*

z.B. Verein und Mannschaften auf Homepage, facebook, DFB-Net...

*in mir schlummert ein **Koch-, Back- und Grill-Talent** - bitte wecken!*

z.B. Salate, Kuchen, Würstchen, Grillfleisch bei Vereinsfesten und Heimspielen zubereiten und verkaufen...

*in mir schlummert ein **Garten-Talent** - bitte wecken!*

z.B. Rasen mähen und bewässern, Hecken schneiden, Zuschauerränge reinigen, Blumendekorationen...

*in mir schlummert ein **Wasch- und Putz-Talent** - bitte wecken!*

z.B. Sportkleidung waschen, Kabinen und Außenanlagen putzen...

*in mir schlummert ein **Betreuer-Talent** - bitte wecken!*

z.B. Mannschaften begleiten, anfeuern, trösten, mit Speis und Trank versorgen...

*in mir schlummert ein **noch unbekanntes Talent** - bitte wecken!*

z.B. Stadionsprecher, Erste-Hilfe-Betreuer, Ordner, Fahrer, Trainer, Führungsamt, sonstiges.....

*in mir schlummert ein **Talent** – aber ich möchte es nicht wecken, sondern lieber:*

- Mitglied im TSV 1878 Schlieben werden und bitte um einen Aufnahmeantrag
- dem TSV Schlieben etwas spenden. Bitte buchen Sie von meinem Konto

IBAN: _____ BIC: _____ einmalig Euro _____ ab.

Datum _____ Unterschrift _____

Rentenberatungsservice

Die Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg führt am 23.09.2014 im Amt Schlieben, Herzberger Straße 07 in 04936 Schlieben einen kostenlosen Beratungssprechtag durch. Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenanspruchstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunft- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18 a in 04924 Bad Liebenwerda, unter der **Service-Telefon-Nr. 035341 496-0** zur Vergabe eines Beratungstermins an!

Kirchliche Nachrichten

Die evangelischen Kirchengemeinden laden ein

Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

21. September (14. Sonntag n. Trinitatis)

- 9.00 Uhr **Stechau** (Erntedank)
 10.00 Uhr **Hillmersdorf** (Erntedank)
 14.00 Uhr **Malitschkendorf** (Erntedank)

25. September

- 15.30 Uhr **Schlieben** (im Seniorenheim)

28. September (15. Sonntag n. Trinitatis)

- 9.00 Uhr **Hohenbucko** (Erntedank)
 10.00 Uhr **Schlieben**
 14.00 Uhr **Kolochau** (Erntedank)

5. Oktober (Erntedank)

- 9.00 Uhr **Krassig**
 10.00 Uhr **Schlieben** (m. A.)
 14.00 Uhr **Oelsig**

12. Oktober (17. Sonntag n. Trinitatis)

- 9.00 Uhr **Hohenbucko**
 10.00 Uhr **Schlieben**
 14.00 Uhr **Proßmarke**

Katholische Gemeinde Schlieben

Samstag, 20.09.2014

- 18.00 Uhr hl. Messe

Samstag, 27.09.2014

- 18.00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 04.10.2014

keine hl. Messe in Schlieben
 Erntedank siehe unten

Samstag, 11.10.2014

- 18.00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 18.10.2014

- 18.00 Uhr hl. Messe

Samstag, 25.10.2014

- 18.00 Uhr hl. Messe

Freitag, 31.10.2014

- 17.00 Uhr Vorabendmesse zu Allerheiligen

Besondere Termine der Pfarrei „Sankt Franziskus“

Sonntag, 05.10.2014

- Erntedankfest
 9.00 Uhr hl. Messe in Bad Liebenwerda und Herzberg
 10.30 Uhr hl. Messe in Falkenberg und Mühlberg

Sonntag, 12.10.2014

- 15.00 Uhr gemeinsame Rosenkranzandacht für die Pfarrei in Herzberg anschl. Kaffeetrinken

Freitag, 24.10.2014

- 18.00 Uhr hl. Messe zum Claretfest in Mühlberg
 20.00 Uhr Klosterführung: 7 Sterne in Mühlberg

Freitag, 31.10.2014

- 16.00 Uhr Gräbersegnung in Schlieben anschl.
 17.00 Uhr Vorabendmesse zu Allerheiligen in Schlieben

Samstag, 01.11.2014

- Patronatsfest in Falkenberg (Allerheiligen)
 18.00 Uhr hl. Messe anschl. gemütliches Beisammensein

Sonntag, 02.11.2014 (Allerseelen)

- 9.00 Uhr hl. Messe in Herzberg und Bad Liebenwerda
 10.30 Uhr hl. Messe in Mühlberg

Weitere Termine siehe Aushang

Ansprechpartner in der Gemeinde Schlieben:

- Sieglinde Hilbrich, Tel. 035361 582
- Thomas Hilbrich, Tel. 035361 741
- Maria Hilbrich, Tel. 035361 89709 oder 0171 3508481

Katholische Kirche „St. Marien“ Schlieben

(Katholische Pfarrei „St. Franziskus“ Bad Liebenwerda, Falkenberg, Herzberg, Mühlberg, Schlieben, Uebigau)

Pfarrer Heinz Werner, Pfarradministrator in der Pfarrei St. Franziskus,

04895 Falkenberg/Elster, Hufen 6; Tel.: 035365 2627; Fax: 035365 442531

Pfarrbüro in der Pfarrei St. Franziskus und Claretinergemeinschaft

04931 Mühlberg/Elbe, Altstädter Markt 9;
 Pater Alois Andelfinger, cmf, Tel.: 035342 87784
 Pfarrbüro (Herr Andreas Könitz): Tel.: 035342 470; Fax: 035342 87783

Frau Silvia Marx, Gemeindefereferentin in der Pfarrei St. Franziskus,

04916 Herzberg/Elster, Uebigauer Str. 1; Tel.: 03535 5072; Fax: 03535 2480286;

Franziskanerinnen in der Pfarrei St. Franziskus,

04924 Bad Liebenwerda, Hag 31; Tel.: 035341 10443;

Anzeigen

Hilfe in schweren
Stunden



Abschied nehmen ...

- Anzeige -

von einer geliebten Person ist mit großer Trauer verbunden. Blumenkränze sollen dem Verstorbenen den letzten Respekt erweisen und können in Kombination mit Kerzenlicht Trost spenden.

Tipp: Legt man die Stumpfenkerzen mit dem RAL-Gütezeichen in ein großes Windlicht, ist die Kerze vor Wind geschützt und sieht zugleich edel aus.

www.kerzenguete.com